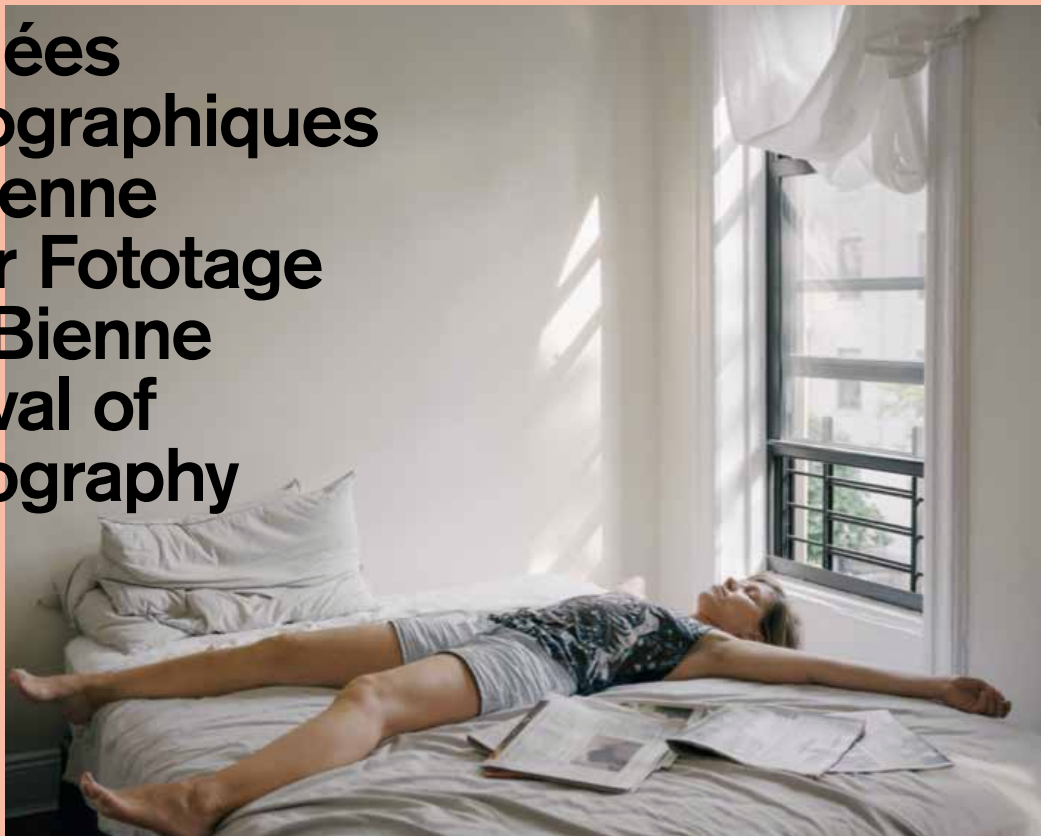


**Journées
photographiques
de Bienne
Bieler Fototage
Biel/Bienne
Festival of
Photography**



Tätigkeitsbericht

**Physicalities
5.5.–28.5.2023**





Tätigkeitsbericht

| | |
|--|-----------|
| Ein hochaktuelles Thema für die 26. Ausgabe! | 4 |
| Thema | 6 |
| Programm 2023 | 8 |
| Liste der Fotografinnen..... | 8 |
| Herkunft der Fotografinnen..... | 8 |
| Das Programm der Ausstellungen und Performances in Zahlen..... | 9 |
| Die Ausstellungen und Performances..... | 9 |
| 4 kollaborative Ausstellungen..... | 12 |
| Rundgang durch die Stadt (12 Orte) | 15 |
| Kunstvermittlung und Veranstaltungen | 16 |
| Programmangebot für Schulen während des Festivals..... | 17 |
| Zusammenarbeit mit soziokulturellen und kulturellen Einrichtungen..... | 18 |
| Führungen..... | 20 |
| Begegnungen und Live..... | 22 |
| Workshops..... | 23 |
| Out of Biel..... | 23 |
| Veranstaltungskalender | 24 |
| Besucherzahlen | 26 |
| Festival..... | 26 |
| Veranstaltungen und Vermittlungsaktivitäten..... | 26 |
| Medien und Kommunikation | 27 |
| Gedruckte Kommunikation..... | 27 |
| Digitale Kommunikation..... | 28 |
| Medienpräsenz..... | 28 |
| Editionen der Bieler Fototage | 29 |
| Ressourcen und Finanzierung | 30 |
| Unsere Partner | 31 |
| Dank | 33 |

bielerfototage.ch





Ein hochaktuelles Thema für die 26. Ausgabe!

Die 26. Ausgabe der Bieler Fototage, einziges jährlich stattfindendes Festival für zeitgenössische Fotografie der Schweiz, wird mit einer sehr positiven Bilanz abgeschlossen. Wie letztes Jahr, beinahe 11'000 BesucherInnen haben während drei Wochen die 20 Ausstellungen, von denen 10 Weltpremieren waren, und Veranstaltungen unter dem Motto «Physicalities» besucht. Auch online werden die Fans des Festivals immer zahlreicher. Die 21 eingeladenen Schweizer und internationalen KünstlerInnen und die verschiedenen Projekte erkundeten die Praxis des Bildes als Instrument zum Nachdenken darüber, was in einem Zeitalter, in dem die Grenzen zwischen der realen und der virtuellen Welt immer stärker verschwimmen, unzertrennlich mit unserer Gesellschaft verbunden ist: ein zeitgenössisches Thema, das Schlagzeilen macht, und unsere Beziehung zum Bild hinterfragt.



© Clément Lambelet, *The Mathematics of Regression*, 2019-2023



Neue Partnerschaften und Ausstrahlung des Festivals

Das Festival bietet jedes Jahr einen fotografischen Spaziergang und neue Szenografien, die es dem Publikum ermöglichen, moderne Blicke auf die Welt um uns herum zu entdecken. Dieses Jahr führte der Ausstellungsrundgang an 12 Orte in der Stadt Biel, darunter auch in die Stadtbibliothek. Die geografische Positionierung in einer zweisprachigen Stadt, wie auch die regionale, schweizerische und internationale Dynamik, die in den letzten Jahren entwickelt wurde, hat einen regen Austausch zwischen den verschiedenen Sprachregionen und zwischen verschiedenen Bereichen, über das Medium Fotografie hinaus, ermöglicht. So standen bei dieser Ausgabe Führungen für die Öffentlichkeit und für Klassen, zwei Projektionen, Begegnungen mit den Fotografinnen, Workshops für Familien, eine phonographische Performance und verschiedene Diskussionen und Vorträge im Angebot.

Dank einer Partnerschaft mit dem Belgrade Photo Month strahlte das Festival über die Grenzen unseres Landes hinaus. So wurde die Arbeit *The Mathematics of Regression* von Clément Lambelet vom 30. März bis 12. April 2023 in der Galerie N.EON in der serbischen Hauptstadt gezeigt. Die Szenografie der Ausstellung des SNF-Wettbewerbs für wissenschaftliche Bilder 2023 wird für die Räumlichkeiten der Ports Francs et Entrepôts de Genève SA angepasst, wo sie vom 22. September bis 12. November 2023 präsentiert wird. Zudem hat es uns eine erstmalige Zusammenarbeit mit Artlink im Rahmen des Projekts *What are you working on?* ermöglicht, die audiovisuellen Arbeiten von internationalen KünstlerInnen zu zeigen, die in Krisen- oder Kriegsgebieten leben, in denen die Produktions- und Ausdrucksmöglichkeiten begrenzt sind. Dank der Unterstützung von Artlink und der Partnerinstitutionen werden die ausgewählten Projekte auch in der Coalmine (Winterthur), am FIT Festival (Lugano) und in der Kaserne (Basel) präsentiert.



Vanessa Gandar, *La dérive des pôles*, Juraplatz © Enrique Muñoz García

Thema

***Physicalities* : Präsentation der 26. Ausgabe**

Im Zeitalter, in dem Bildschirme nicht mehr aus dem physischen Leben wegzudenken sind und Menschen sich in einer Welt der Darstellung, der künstlichen Intelligenz und der Automatisierung bewegen, regte die 26. Ausgabe der Bieler Fototage zum Nachdenken darüber an, was untrennbar mit unserer Gesellschaft verbunden ist. Roboter sind fähig Entscheidungen zu treffen, Autos fahren von alleine und Individuen können im Metaversum ihr Alter Ego erschaffen, um Stellvertretererfahrungen zu machen – dabei verschwimmen die Grenzen zwischen digitalen und realen Identitäten zunehmend. Durch die ständige Vernetzung werden Menschen konstant mit ihrem eigenen Image konfrontiert. Sie werden beobachtet, kontrolliert, gemessen, oft eingeschränkt oder dazu gezwungen zu fliehen.

Umgestaltung von Körpern, Neudefinition von Grenzen, Universen bevölkert von Avataren, Eroberung neuer Gebiete und Veränderung individueller Freiheiten – die virtuelle Welt beeinflusst unsere Erfahrung der greifbaren Welt. Die Individuen bewegen sich in Räumen der Darstellung, in denen alles möglich scheint, die jedoch Widersprüche und Konflikte hervorrufen. In einer Gesellschaft, in der Erscheinung, Sichtbarkeit und Anerkennung wichtiger sind als alles andere, sind die Menschen äusserlich immer stärker vernetzt, gleichzeitig aber auch mehr und mehr vom Lebendigen abgeschnitten. Der Rundgang durch die Ausstellungen ermöglichte eine eingehende Auseinandersetzung mit Fragen der «Physikalität». Im Rahmen der fotografischen Angebote und Veranstaltungen sollten Beobachtungsfenster geöffnet werden auf unsere Beziehung zur physischen, lebendigen, virtuellen oder erträumten Welt, eine Welt, in der wir leben und die wir erschaffen.



© Rebekka Friedli, aus dem Video *Leveza*, 2021



Journées photo-
graphiques de Bienne
Bieler Fototage
Biel/Bienne Festival
of Photography



Sabina Bösch, *Hoselupf*, Farelhaus © Daniel Mueller



Karla Hiraldo Voleau, *A Man In Public Space, part II*, Schüsspromenade © Daniel Mueller



Programm 2023

Liste der Fotografinnen

Florian Bach (CH)
Emma Bedos (FR)
Sabina Bösch (CH)
Sarah Carp (CH)
Bertrand Cavalier (FR/BE)
Pierfrancesco Celada (IT)
Lucas Dubuis (CH)
Rebekka Friedli (CH)
Vanessa Gandar (FR)
Pascal Greco (CH)
Karla Hiraldo Voleau (FR/CH)
Clément Lambelet (CH)
Calypso Mahieu (FR/CH)
Beat Schweizer (CH)
Olivier Suter (CH)
Valentin Woeffray (CH)
Marta Zgierska (PL)
Emma Bertuchoz (CH) X **Ricardo Caldas**, Ausstellung von espace libre
Salvatore Vitale (IT), Ausstellung von Photoforum Pasquart



© Pierfrancesco Celada, *Instagrampier*, 2016-2021

Herkunft der Fotografinnen

60% Schweizer Fotografinnen (6 Kantone)

Die Kantone Bern, Freiburg, Genf, Jura, Vaud, Zürich

40% Internationale Fotografinnen (4 Länder)

Belgien, Frankreich, Italien, Poland



Das Programm der Ausstellungen und Performances in Zahlen

20 Ausstellungen:

- 10 Weltpremieren
- 1 Schweizerpremiere
- 4 kollaborativen Ausstellungen
- 1 unveröffentlichte Performance

Die Ausstellungen und Performances

SANGATTE 2003-2023, Florian Bach

Between Chair And Keyboard, Emma Bedos

Hoselupf, Sabina Bösch

Elements, Sarah Carp (Performance)

Permanent Concern, Bertrand Cavalier

Instagrampier, Pierfrancesco Celada

De la terre à la terre, Lucas Dubuis

Leveza und **Touching Myself**, Rebekka Friedli

La dérive des pôles, Vanessa Gandar

Place(s), Pascal Greco

A Man in Public Space, part II, Karla Hiraldo Voleau

The Mathematics of Regression, Clément Lambelet & Valentin Woeffray

Je vivrai pour toi, part II, Calypso Mahieu

All Things Considered, Beat Schweizer

Lectures, Olivier Suter

Votive Figure und **Afterbeauty**, Marta Zgierska

Embracet : Réflexion d'une performance, Emma Bertuchoz X Ricardo Caldas

Decompressed Prism, Salvatore Vitale



Calypso Mahieu, *Je vivrai pour toi, part II*, Untergasse © Daniel Mueller



Marta Zgierska, *Afterbeauty* und *Votive Figure*, Photoforum Pasquart © Daniel Mueller



Florian Bach, *SANGATTE 2003-2023*, Photoforum Pasquart © Beat Schweizer



Bertrand Cavalier, *Permanent Concern*, Photoforum Pasquart © Bertrand Cavalier



Lucas Dubuis, *De la terre à la terre*, Gewölbe Galerie © Daniel Mueller



4 kollaborative Ausstellungen

Zusammenarbeit mit der 2. Fachklasse Grafik von der Schule für Gestaltung Bern und Biel

Die Schule für Gestaltung Bern und Biel ist das Kompetenzzentrum für gestalterisch-künstlerische, gestalterisch-technische und gestalterisch-handwerkliche Grundbildung im Espace Mittelland. Kreativität, Professionalität, Experimentierfreudigkeit und gesellschaftliches Engagement prägen die Schule. Jährlich besuchen rund 3'500 Personen die Schule für Gestaltung Bern und Biel. Sie lernen einen Beruf, den sie mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis abschliessen.

Studierende der 2. Fachklasse Grafik an der Schule für Gestaltung Bern und Biel haben unter Anleitung ihres Lehrers Alexander Jaquemet eine Reihe von Arbeiten realisiert, die auf die Themen der diesjährigen Bieler Fototage Bezug nehmen. Für die 26. Ausgabe wurden die Projekte in der Residenz au Lac präsentiert. Ein Teil der Arbeiten wurde in Zusammenarbeit mit deren BewohnerInnen realisiert.

Die Vernissage fand in Gegenwart der Studierenden der Schule für Gestaltung, der BewohnerInnen der Residenz au Lac und der Studierenden des Kulturvermittlungsprogramms Kuverum statt.



Vernissage der Ausstellung der Schule für Gestaltung Bern und Biel, Residenz au Lac © Daniel Mueller

SNF-Wettbewerbs für wissenschaftliche Bilder 2023
Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung SNF

Als herausragendes Fotofestival sind die Bieler Fototage Jahr für Jahr darum bemüht, die Vielfalt der professionellen Fotografie hervorzuheben und gleichzeitig auch Bildern von Forscherinnen und Forschern Sichtbarkeit zu verleihen. Zum siebten Mal in Folge arbeitete das Festival mit dem Schweizerische Nationalfonds (SNF) zusammen, um den SNF-Wettbewerb für wissenschaftliche Bilder durchzuführen. 19 Werke haben es in die Auswahl der internationalen Jury der Ausgabe 2023 geschafft. Sie eröffnen neue Perspektiven auf die Welt, die uns umgibt. Die so präsentierten Bilder sollen, losgelöst von ihrem wissenschaftlichen Kontext und Entstehungsprozess, einen differenzierten Blick auf akademischer Forschungsdisziplinen (oft hinter verschlossenen Türen) generieren. In der Schweiz tätige ForscherInnen können so ihre Arbeit einer breiten Öffentlichkeit bekanntmachen und geniessen von einer inländischen, medialen Sichtbarkeit.

Die Preisverleihung sowie die Ausstellung der eingereichten Werke des SNF-Wettbewerbs haben an den Bieler Fototagen stattgefunden.

Eine Führung durch die Ausstellung des SNF-Wettbewerbs für wissenschaftliche Bilder wurde mit Alexander Sauer, Fotograf und Jurymitglied, organisiert.



SNF-Wettbewerbs für wissenschaftliche Bilder 2023, NMB © Daniel Mueller

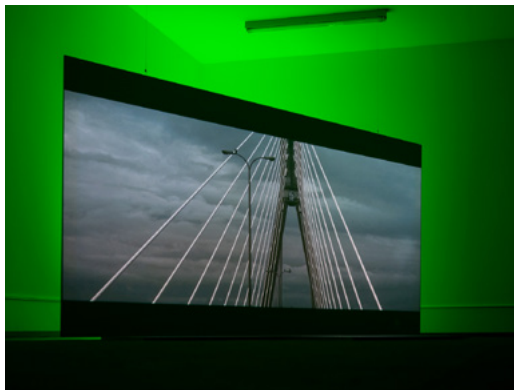


Eine Ausstellung des Photoforums Pasquart

Decompressed Prism

Unter der neuen Leitung von Jana Johanna Haeckel beschäftigt sich das kuratorische Jahresthema des Photoforums 2022 mit fotografischen Bildarchiven sowie deren Dokumentationsanspruch und ihr Verwoben-Sein mit Prozessen von Ethik und Politik. Im digitalen Zeitalter, in dem mehr Bilder produziert und konsumiert werden als je zuvor in der Menschheitsgeschichte, wird das Archiv zum wichtigen Ort für die Verhandlung von "Wahrheiten". Die versammelten Positionen machen fotografisches Bildmaterial aus historischen und persönlichen Bildarchiven sowie dem Internet zum Gegenstand ihrer künstlerischen Untersuchungen. Dabei wird insbesondere der künstlerische Bruch mit dokumentarischen Bildpraktiken im Zentrum stehen, wie etwa durch bewusst gesetzte subjektive, gegendokumentarische Strategien oder Bildstörungen, die Fragen einer dokumentarischen Urteilskraft aufwerfen.

Für die 26. Ausgabe der Bieler Fototage habe sie eine carte blanche von Festival erhalten. Dieses Jahr hat Photoforum Pasquart beschlossen, die Arbeit der Künstler **Salvatore Vitale** (IT) zu präsentieren. Das Projekt ist in Arbeit.



Salvatore Vitale, *Decompressed Prism*, Photoforum Pasquart © Daniel Mueller

Emma Bertuchoz X Ricardo Caldas, *Embracet: Réflexion d'une performance*, espace libre © Daniel Mueller

Eine Ausstellung von espace libre

Embracet : Réflexion d'une performance

espace libre ist ein von KünstlerInnen geführter Off-Space hinter dem Kunsthaus Pasquart in Biel. Das Jahr 2021 markiert das einundzwanzigjährige Bestehen dieses interdisziplinären Kunstraums. Es soll eine Plattform für KünstlerInnen bieten, die der Öffentlichkeit neue und experimentelle Formen der zeitgenössischen Kunst präsentieren. All drei Jahre wählt Visarte Biel/Bienne eine/n neue/n KuratorIn oder ein neues KuratorInnenteam. Die Künstlerinnen Vera Trachsel und Beth Dillon sind die aktuellen Kuratorinnen und Leiterinnen von espace libre.

Für die 26. Ausgabe der Bieler Fototage habe sie eine carte blanche von Festival erhalten. Dieses Jahr hat espace libre beschlossen, die Arbeit den Künstlern **Emma Bertuchoz** (CH) und **Ricardo Caldas** zu präsentieren. Das Projekt ist in Arbeit.

In Zusammenarbeit mit Yadin Bernauer, Giuliana Gjorgjevski, Sven Gex, Thilda Bourquie, XV06-Y

Rundgang durch die Stadt (12 Orte)

1 Photoforum Pasquart

Seevorstadt 71

Florian Bach / Bertrand Cavalier /
Rebekka Friedli / C.Lambelet & V.Woeffray /
Beat Schweizer / Marta Zgierska /
Salvatore Vitale

2 Espace libre

Seevorstadt 73

Emma Bertuchoz x Ricardo Caldas

3 Schüsspromenade

Schüsspromenade

Karla Hiraldo Voleau

4 Neues Museum Biel

Seevorstadt 52

Emma Bedos / Pierfrancesco Celada /
SNF-Wettbewerb für wissenschaftliche Bilder

5 NMB, Garten

Seevorstadt 52

Marta Zgierska

6 Untergasse

Untergasse

Calypso Mahieu

7 Gewölbe Galerie

Obergasse 4

Lucas Dubuis

8 Le Grenier

Obergasse 1

Sabina Bösch / Vanessa Gandar

9 Juraplatz

Juraplatz

Vanessa Gandar

10 Stadtbibliothek

Dufourstrasse 26

Pascal Greco / Olivier Suter

11 Farelhaus

Oberer Quai 12

Sabina Bösch / Sarah Carp

12 Residenz au Lac

Aarbergstrasse 54

Ausstellung der 2. Fachklasse Grafik der
Schule für Gestaltung Bern und Biel





Kunstvermittlung und Veranstaltungen

Die Kunstvermittlung bietet ein vielfältiges Programm auf Deutsch und Französisch, das sich an ein breites Publikum richtet: Schulen, BerufsfotografInnen, Fotoamateurinnen und -amateure und Familien. Im Rahmen der zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen, Führungen, Workshops und Treffen, die für diverse Gruppen und meistens in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern organisiert wurden, haben 2023 700 Personen an den Aktivitäten der Kunstvermittlung teilgenommen.

Die Kunstvermittlung verfolgt folgende Ziele:

- Vermitteln, partizipieren und experimentieren
- Kooperationen entwickeln
- Der Öffentlichkeit ermöglichen, Fotografie über verschiedene Medien zu entdecken
- Innovative Kulturvermittlungsprojekte lancieren
- Gedankenaustausch, Treffen, Austausch von Praktiken und Diskussionen fördern
- Kulturelle Beteiligung und kulturelle Bildung fördern
- Praktiken des Bildes hinterfragen
- Neue Synergien erschaffen



Workshop *Portrait* in Malhaus © Bieler Fototage



Programmangebot für Schulen während des Festivals

Während des Festivals wurden Veranstaltungen und Vernissagen für spezifische Projekte organisiert, sowie 9 Schulbesuche auf Deutsch und 9 auf Französisch, darunter 4 Führungen/Aktivitäten für SchülerInnen der obligatorischen oder nachobligatorischen Schulzeit, durchgeführt. Die Partnerschaft mit dem Komitee für Kultur in den Schulen (Biel) ermöglichte es mehreren Bieler Schulklassen, unser Angebot zu nutzen. Zudem haben 5 Klassen die Ausstellungen unabhängig besucht.



Kulturvermittlung, Workshops mit Schulklassen © Bieler Fototage © Susana Mezquita

Zusammenarbeit mit soziokulturellen und kulturellen Einrichtungen

Ein Projekt in Partnerschaft mit Artlink In Zusammenarbeit mit Coalmine (Winterthur), FIT (Lugano), Kaserne (Basel)

Im September 2022 wurden VideokünstlerInnen und Filmemacher, die sich in Kriegs- und Konfliktgebieten aufhalten, eingeladen, sich an der offenen Ausschreibung *What are you working on?* zu beteiligen. Die derzeitige globale politische und wirtschaftliche Lage zeigt, wie schnell und drastisch sich die Lebensbedingungen von Menschen ändern können. Für KünstlerInnen, die in Konfliktregionen arbeiten, bedeutet dies oft ein Ende der finanziellen Unterstützung, des Zugangs zu Partnern und Netzwerken sowie der Möglichkeiten, ihre Arbeit zu produzieren und zu verbreiten. Mit dem erhaltenen Stipendium konnten die 7 von einer internationalen Jury ausgewählten KünstlerInnen Werke produzieren, die an den Bieler Fototagen zum ersten Mal präsentiert wurden. Im Anschluss an die Vorführung fand eine Podiumsdiskussion statt, die sich mit der Frage beschäftigte, wie das künstlerische Schaffen in bewaffneten Konflikten unterstützt werden kann. Der runde Tisch wird von Rahel Leupin, Direktorin Artlink, moderiert.



Begegnung *What are you working on?*, Stadtbibliothek © Anna Korbut
Vernissage der Ausstellung der Schule für Gestaltung Bern und Biel, Residenz au Lac © Daniel Mueller

Empfang einer Gruppe der Kulturvermittlung Kuverum

Im Rahmen der Vernissage der Ausstellung der 2. Fachklasse Grafik von der Schule für Gestaltung Bern und Biel haben die Studierenden des Kulturvermittlungsprogramms Kuverum die Geschichten zu den verschiedenen Werken erzählt.

Events in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Plastikausstellung Biel

Skulpturen entwerfen ein Gegenüber. Sie sind Körper im Stadtraum. Ein dreiteiliger Parcours durch Biel (Bahnhofplatz, Schüsspromenade und Ländtestrasse) und ein *Fotoframe* erweckt 70 Jahre Skulpturgeschichte zum Leben. Eine Kooperation zwischen der Schweizerischen Plastikausstellung Biel und dem Institut für Kunstgeschichte der Universität Bern. Während des Festivals wurden zwei Events veranstaltet, um die im öffentlichen Raum ausgestellten Skulpturen für unsere Besucherinnen und Besucher zur Geltung zu bringen.



Journées photo-
graphiques de Bienne
Bieler Fototage
Biel/Bienne Festival
of Photography



Führung mit der Direktion und den FotografInnen, Stadtbibliothek © Daniel Mueller



Begegnung *Two Books Two Perspectives*, Gewölbe Galerie © Daniel Mueller



Führungen

Das Festival organisierte in Zusammenarbeit mit Fotografie-Spezialisten 3 öffentliche Führungen sowie eine Führung für die Partner vor der Eröffnung des Festivals. Dieses Jahr waren am Eröffnungswochenende und für eine erstmals veranstaltete öffentliche Führung, die sehr geschätzt wurde, 17 jener Fotografen zugegen, die ihre Werke beim Festival ausstellten.

Eine zweite Führung durch die Ausstellungen wurde in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und Alexander Sauer, Fotograf und Jurymitglied des Wettbewerbs für wissenschaftliche Bilder 2023, angeboten.

Die Bieler Fototage boten zudem während der gesamten Dauer des Festivals Führungen auf Französisch und Deutsch sowie besondere Begegnungen für aktuelle Partner oder im Hinblick auf künftige Partnerschaften an. Die FreundInnen der Bieler Fototage und von Photo Ellysée kamen ebenfalls in den Genuss einer exklusiven Führung mit der Festivaldirektorin Sarah Girard und Maude Oswald, Fotografiehistorikerin.



Führung mit der Direktion und den FotografInnen, Schüsspromenade © Daniel Mueller



Journées photo-
graphiques de Bienne
Bieler Fototage
Biel/Bienne Festival
of Photography



Führung mit der Direktion und den Fotografinnen, Stadtbibliothek © Daniel Mueller



Marta Zgierska, *Votive Figure*, NMB Garten © Daniel Mueller

Begegnungen und Live

Im Laufe des Festivals wurden mehrere Begegnungen organisiert: Bei der Diskussionsrunde *Questions de physicalités – Point de rencontre* sprachen Anne-Françoise Lesuisse, Direktorin der Biennale de l'Image Possible/BIP, Morgane Paillard, Direktorin des Festivals Alt. +1000, und die Künstler Florian Bach und Bertrand Cavalier über das Thema der 26. Ausgabe (Moderation: Sarah Girard).

Dr. Eduard Kaeser, Physiker und Philosoph, hielt ein Referat zum Thema des Festivals, bei dem er die Körperlichkeit in den Kontext der Künstlichkeit stellte. Im Anschluss daran moderierten Caroline Guerlet Wyss und Dr. Christian Wyss, Mitglieder des Vorstands der Bieler Fototage, eine Diskussion.

Im Rahmen der Begegnung *Two Books Two Perspectives* präsentierten Lucas Dubuis und Reto Camenisch ihre jeweilige Publikation. In *De la terre à la terre* geht es um den Alltag von Dominique Theurillat, Bauer und Bestatter in Les Breuleux, im Schweizer Jura – eine Arbeit, die von Lucas Dubuis bei der 26. Ausgaben der Bieler Fototage ausgestellt wurde. Reto Camenisch präsentierte seine Publikation *Das vierte Drittel und die Poesie der Angst*, aus der eine Auswahl an Bildern 2022 im Rahmen der 25. Ausgabe ausgestellt worden war.

Bei der Performance *Elements* konnten die BesucherInnen in ein Klang-Projekt eintauchen, das aus dem Dialog zwischen abstrakten visuellen Kompositionen der Fotografin Sarah Carp und Klangtexturen der Musikerin Priscille Oehninger und des Musikers Christophe Calpini entstanden ist. Die Performance ist der Symbolik der vier Elemente Erde, Wasser, Luft und Feuer entsprungen, die sich überlagern und mischen, um ein fünftes Element entstehen zu lassen, das für die Wirren steht, in denen sich unser Planet heute wiederfindet.



Performance *Elements* von Sarah Carp mit Priscille Oehninger und Christophe Calpini, Farelhaus
© Daniel Mueller



Projektion *All the Beauty and the Bloodshed*, Filmpodium Biel/Bienne © Daniel Mueller
Projektion *What are you working on?*, Stadtbibliothek © Anna Korbut

Die Zusammenarbeit mit dem Filmpodium Biel/Bienne hat ausserdem die Vorführung von zwei Filmen ermöglicht: *All the Beauty and the Bloodshed* von Laura Poitras und *De Humani Corporis Fabrica*. Im Anschluss an die zweite Projektion fand eine Diskussion zwischen der Regisseurin Véréna Paravel, Adrien Bordone und Gauthier de Salis, Mitglieder des Vorstands der Philosophietage, statt.

Workshops

Dieses Jahr organisierten die Kulturvermittlerinnen der Bieler Fototage zwei Workshops für Familien. Beim ersten von Antonia Brancher angebotenen Workshop unter dem Motto *Polaroid Landscapes* wurde das Publikum in die Ausstellung *Place(s)* von Pascal Greco zurückversetzt und konnte die Darstellung von Landschaften auf spielerische Weise erkunden. Im Rahmen des Workshops *Portraits* konnten Möglichkeiten erkundet werden, wie auf kreative Art und Weise ein Portrait erstellt werden kann. Ein Angebot für Familien von Maëlle Dreier im Malhaus.

Out of Biel

Dank seiner zahlreichen Kooperationen strahlt das Festival in die Schweiz und ins Ausland aus:

Belgrade Photo Month, März 2023

Ausstellung der Arbeit *The Mathematics of Regression* von Clément Lambelet beim Belgrade Photography Festival.

Teilnahme von Sarah Girard an der Jury der Talents Days, Belgrad, 30. März 2023.

Eine Ausstellung, die von der Schweizer Botschaft in Belgrad unterstützt wird.

www.belgradphotomonth.org

Ports Francs et Entrepôts de Genève SA, September 2023

Präsentation der Ausstellung des SNF-Wettbewerbs für wissenschaftliche Bilder 2023, die während des Festivals im Mai in Les Ports Francs in Genf vom 22. September bis 10. November 2023 gezeigt wird. Diese zweite Präsentation wird der Ausstellung eine grössere Sichtbarkeit verleihen. Sie wird auch von einem Wettbewerb für das Publikum begleitet werden.

Alt. +1000, September 2023

Öffentliche Diskussion mit Florian Bach und Sarah Girard über Foto-Installationen.

Moderation: Morgane Paillard, Direktorin des Festivals Alt.+1000.



Veranstaltungskalender

Das Festival hat 16 Veranstaltungen in verschiedenen Kategorien organisiert – Führungen, Begegnungen live und online –, die ganz neue Verbindungen zwischen der Fotografie und anderen künstlerischen Disziplinen.

Zusammenfassung der Aktivitäten (ohne Schulaktivitäten und Führungen auf Anfrage) :

- 5.5 **VIP Führung**
Führung und Begegnung mit den Fotografinnen des Festivals. Mit Sarah Girard, Direktorin.
→ Stadtbibliothek
- 5.5 **Ausstellungseröffnung**
Ansprachen
→ Photoforum Pasquart
- 6.5 **Führung mit den Fotografinnen**
Führung und Begegnung mit den Fotografinnen des Festivals. Mit Sarah Girard, Direktorin.
→ Photoforum Pasquart
- 6.5 ***What are you working on ? - Projektion & Diskussion***
Präsentation der audiovisuellen Projekte, die von Artlink im Rahmen der Ausschreibung *What are you working on?*
→ Stadtbibliothek
- 7.5 ***Questions de physicalités - Point de rencontre***
Diskussion zwischen Anne-Françoise Lesuisse, Direktorin der Biennale de l'Image Possible/BIP, Morgane Paillard, Direktorin des Festivals Alt. +1000, und den Künstlern Florian Bach und Bertrand Cavalier.
→ Photoforum Pasquart
- 11.5 **Preisverleihung des SNF-Wettbewerbs für wissenschaftliche Bilder 2023**
→ NMB
- 12.5 **Schule für Gestaltung Bern und Biel Vernissage**
Vernissage der Ausstellung der 2. Fachklasse Grafik.
→ Farelhaus
- 12.5 ***De Humani Corporis Fabrica : Projektion & Diskussion***
Ein Film von Véréna Paravel, Lucien Castaing-Taylor; CH/F/USA
May 2022, Documentary, 115', (F/e)
In Anwesenheit von Véréna Paravel. Moderation: Adrien Bordone & Gauthier de Salis, Bieler Philosophietage.
→ Filmpodium Biel/Bienne
- 13.5 ***Polaroid Landscapes***
Ein Workshop für Familien, angeboten von der Kulturvermittlerin Antonia Brancher
→ Stadtbibliothek
- 14.5 **Dr. Eduard Kaeser : Konferenz & Diskussion**
Moderation: Caroline Guerlet Wyss & Dr. Christian Wyss, Bieler Philosophietage
→ Farelhaus



- 14.5 **Elements Performance**
Eine Performance von Sarah Carp, Priscille Oehninger & Christophe Calpini.
→ Farelhaus
- 17.5 **Two Books Two Perspectives**
Vorstellung der Publikationen *Das vierte Drittel und die Poesie der Angst* von Reto Camenisch und *De la terre à la terre* von Lucas Dubuis.
→ Gewölbe Galerie
- 18.5 **All the Beauty and the Bloodshed : Projektion**
Ein Film von Laura Poitras, USA, 2022, 123', (VO/d,f); Mit Nan Goldin
Einführung: Maude Oswald, Fotografinhistorikerin und Sarah Girard, Direktorin.
→ Filmpodium Biel/Bienne
- 20.5 **Führung mit Maude Oswald und Sarah Girard**
Mit Sarah Girard, Direktorin und Maude Oswald, Fotografinhistorikerin. Eine Führung für die FreundInnen der Bieler Fototage und die FreundInnen des Photo Elysée.
→ Photoforum Pasquart
- 27.5 **Führung mit Alexander Sauer**
Führung und Begegnung durch die Ausstellung des SNF-Wettbewerbs für wissenschaftliche Bilder 2023 mit Alexander Sauer, Fotograf, Scanderbeg Sauer (Zürich)
→ NMB
- 27.5 **Führung mit Laura Gowen und Beat Schweizer**
Eine Crossover-Führung mit Laura Gowen, Direktorin Gowen Contemporary und Beat Schweizer, Fotografen.
→ Photoforum Pasquart
- 27.5 **Porträt**
Ein Workshop von Maëlle Dreier für Familien im Malhaus.
→ Malhaus
- 13.5 / 28.5 **Framing Sculptures**
Eine Kooperation zwischen der Schweizerische Plastikausstellung Biel und dem Institut für Kunstgeschichte der Universität Bern.
→ Bahnhofplatz



Führung mit der Direktion und den FotografInnen, Photoforum Pasquart © Daniel Mueller
Beat Schweizer, *All Things Considered*, Photoforum Pasquart © Daniel Mueller



Besucherzahlen

Festival

Knapp 11'000 FestivalbesucherInnen haben sich die Ausstellungen angesehen, an den Veranstaltungen oder unserem Vermittlungsprogramm teilgenommen, was eine Stabilisierung der Besucherzahlen im Vergleich zu 2021 bedeutet.



Herkunft der BesucherInnen

- 51 % : Deutschschweiz
- 48 % : Romandie
- 1 % : Ausland



Ansprachen zur Eröffnung, Photoforum Pasquart © Daniel Mueller

Veranstaltungen und Vermittlungsaktivitäten

700 Personen haben an organisierten Aktivitäten teilgenommen, davon Schulklassen.



Journées photo-
graphiques de Bienne
Bieler Fototage
Biel/Bienne Festival
of Photography

Medien und Kommunikation

Gedruckte Kommunikation

Programme und Postkarten

- 9'000 Exemplare wurden in der Schweiz und im Ausland verteilt
- 400 Flyers

Plakatierung und Kommunikation in der Schweiz

- 323 F4, 18 F12 in Schweizer Bahnhöfen und Stadtzentren

Wegweiser in der Stadt Biel

- 16 F4
- 13 Hinweisschilder für Ausstellungsorte

Anzeigen

- 3 Anzeigen in der Beilage Entre-temps, Le Temps (29.4, 13.5, 20.5.2023)
- 1 digitale Anzeige auf der Internetseite der Tageszeitung Le Temps (10.-19.5.2023)
- 1 ganzseitige Anzeige in Sept.Info (Frühjahr 2023)
- 1 Anzeige im Filmpodium (1.4.-28.5.2023)
- 1 Anzeige im Magazin des Kunstmuseums Thun (Winter 2022-2023)
- 1 Anzeige in der Zeitung WOZ (27.4.2023)



Plakatkampagne 2023 © Bieler Fototage



Digitale Kommunikation

Rail eBoards

- Animierte eBoards an den Bahnhöfen Bern, Biel/Bienne, Zürich

Newsletter / Soziale Netzwerke / Webseite

– 10 Pressemitteilung (fr/de/en)

Durchschnittliche Öffnungsrate: 44 % für 869 Abonnenten

– 10 Newsletters an AbonnentInnen der Bieler Fototage (fr/de/en)

Durchschnittliche Öffnungsrate: 52 % für 3'368 Abonnenten

– Aktive Präsenz in den sozialen Netzwerken :

Facebook (6'245 Abonnenten) und Instagram (3'005 Abonnenten)

– Lancierung eines YouTube-Kanals am 3. Mai 2021:

2'500 Views von Videos und 12 Abonnenten am 13. Juni 2023

– Sehr gute Besucherzahlen der Website :

62'680 views und 14'119 Besucher von Januar bis May 2023

Weitergabe unserer Informationen durch unsere Partner

– **Soziale Netzwerke:** Kultur GA, Belgrade Photo Month, B&R, ess-spa, espace libre, Filmpodium Biel/Bienne, Gewölbe Galerie, Gowen Contemporary, GRRIF, Juraplatz, Jura & Trois-Lacs, Kuverum, Farelhaus, Photoforum Pasquart, Residenz au Lac, Sichtbar.art, Sept.Info

– **Newsletters:** Farelhaus, Kuverum, Sichtbar.art, SNF, Photoforum Pasquart, Office de la culture du canton de Berne, Le Temps, Sept.info, Photo Genève Festival, Bienne2go, Alt.+1000

Medienpräsenz

Die 26. Ausgabe erhielt 2023 eine umfangreiche Presseberichterstattung.

136 Presseveröffentlichungen in der nationalen, regionalen und spezialisierten Presse:

- Gedruckte Presse: 24
- Radio: 27

- Fernsehen: 10
- Elektronische Presse: 75

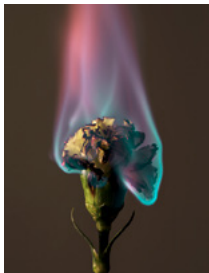


Vernissage der Ausstellung der Schule für Gestaltung Bern und Biel, Residenz au Lac © Daniel Mueller



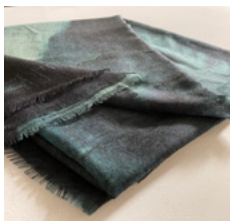
Editionen der Bieler Fototage

Im Rahmen der 2014 erfolgreich lancierten Editionen der Bieler Fototage wird jedes Jahr ein aus den Ausstellungen ausgewähltes und in limitierter Auflage gedrucktes Bild zum Kauf angeboten.



Calypso Mahieur
Je vivrai pour toi, 2020
Canson Rag photographique 310g
26 x 20 cm
Auflage 25 ex. + 2 EA
Preis CHF 350.–
Preis gerahmt CHF 400.–

Frühere Editionen



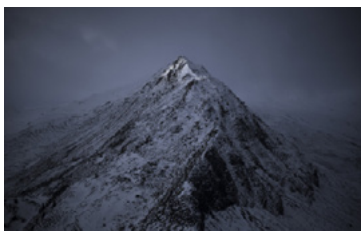
Wu Yumo & Zhang Zeyangping
nr.9 / 2022



Nora Papp
nr.8 / 2020-21



Maxime Genoud
nr.7 / 2019



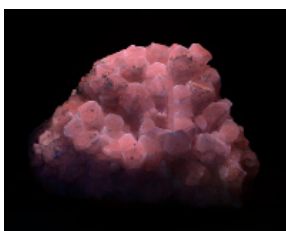
Jaromir Kreiliger
Nr.6 / 2018



Simon Rimaz
Nr.5 / 2017



Etienne Malapert
Nr.4 / 2016



Yann Haerberlin
Nr.3 / 2015



Michael Florence
Schorro
Nr.2 / 2014



Prune Simont-Vermot
Nr.1 / 2014



Ressourcen und Finanzierung

Ressourcen

Ständige MitarbeiterInnen

Direktion

Sarah Girard

Administration & Coordination

Estelle Moser

PraktikantInnen

Alix Beaudegnies

Léonore Emery

Ständiger Ausschuss

Der Vorstand ist das Leitungsorgan
des Vereins.

Lucas Dubuis

Julien Glauser (President)

Nathalie Imhof

Ariane Pollet

Alexandra Talman

Beauftragte

Kunstvermittlung

Sarah Girard, Antonia Brancher, Auriane
Gouzowsky, Susan Mezquita, Anne-Lise
Heughebeart, Marina Beltrán

Presse

Anne Jaggi

Dokumentation

Daniel Mueller

Übersetzungen

Ian Drummond, Doris Egger

Grafikdesign

B&R, Noah Bonsma & Dimitri Reist

Informatik

hello IT, Billy Vuilleumier

Aufsicht

Isabelle Ecklin, Luc Grandemange,
Maëlle Dreier, Aurore Gans, Massimo
Piovesan, Laure Jolissaint, Basile
Vaucher, David Vurlod

Techniker

Bastien Schmid

Léa Stuby

Antoine Camuzet

Finanzierung

Die Bieler Fototage sind ein Verein, der von der Stadt Biel, dem Kanton Bern und den Gemeinden in der Region mit einem Jahresbeitrag unterstützt wird, der 30% der Betriebskosten abdeckt. Der Unterstützungsbetrag und die Gegenleistungen des Festivals werden in einem Leistungsvertrag festgelegt, der alle vier Jahre erneuert wird. Der Leistungsvertrag 2020–2023 wurde 2019 abgeschlossen. Der Vertrag 2024–2027 wird zurzeit fertiggestellt.

Um die restlichen 70% ihres Jahresbudgets aufzubringen, sind die Bieler Fototage das ganze Jahr über aktiv, um die für die Durchführung des Festivals notwendigen Ressourcen bei öffentlichen und privaten Institutionen zu finden, und entwickeln jedes Jahr neue Partnerschaften.

Öffentliche Förderung: 45%

Private Finanzierung: 45%

Eigenkapital: 10%



Unsere Partner

Institutionelle Partner

Stadt Biel
Kanton Bern
Kanton Waadt
Kanton Freiburg
Kanton Genf
Pro Helvetia
BAK, Bundesgesetz über Landesspracher
Forum für Zweisprachigkeit
Burgergemeinde Bern
Stadt Bern
Stadt Genf
Stadt Lausanne
Wallonie-Bruxelles International
Jura Drei-Seen-Land Biel Seeland

Stiftungen und private Partner

Ursula Wirz Stiftung
Erna und Curt Burgauer Stiftung
GVB Kulturstiftung
Guggenheim Stiftung
Ruth & Arthur Scherbarth Stiftung
Temperatio Stiftung
Vinetum Stiftung
Bonhôte Stiftung

Kulturelle Partnerinstitutionen

Alt. +1000
Artlink
Belgrade Photo Month
Bieler Philosophietage
Bienne2go
espace libre
Farelhaus
Festival of Light
Filmpodium Biel/Bienne
Gewölbe Galerie
Gowen Contemporary
Juraplatz
Kuverum
Malhaus
NMB Neues Museum Biel
Photoforum Pasquart
Ports Francs et Entrepôts de Genève SA
Residenz au Lac
Schule für Gestaltung Bern und Biel
Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung
der wissenschaftlichen Forschung
Südkulturfonds
Stadtbibliothek
Swissfestivals

Medienpartner

La Couleur des Jours
Le Temps
GRRIF
Sept.info
Sichtbar.art
WOZ

Dienstleistungspartner

Kultur GA
B&R
Canson
Collaud & Criblet
ediprim
Equipe Volo
Geiser Rahmen
Groupdoc
Isler & Isler
Makro Art
Nigg Zieglmüller
Photorotation
Polygravia
Profot SA
promosystems
Ted Support
Uldry SA

Un grand merci à nos partenaires Vielen Dank an unsere Partner

Partenaires Institutionnels Institutionelle Partner



Fondations et partenaires privés Stiftungen und private Partner



Partenaires culturels Kulturelle Partnerinstitutionen



Partenaires média Medienpartner



Partenaires prestataires Dienstleistungspartner





Dank

Um noch einmal in die Ausstellungen dieser 26. Ausgabe einzutauchen und den **Aftermovie** anzusehen, [klicken Sie hier](#).

Das Team der Bieler Fototage dankt Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihre Kooperation.

Rendez-vous nächstes Jahr vom 3. bis 26. Mai 2024 für die 27. Ausgabe!



© Emma Bedos, aus dem Video *Between Chair And Keyboard*, 2021



Vanessa Gandar, *La dérive des pôles*, Le Grenier © Daniel Mueller

**Florian Bach, Emma Bedos, Sabina
Bösch, Sarah Carp, Bertrand Cavalier,
Pierfrancesco Celada, Lucas Dubuis,
Rebekka Friedli, Vanessa Gandar, Pascal
Greco, Clément Lambelet & Valentin
Woeffray, Calypso Mahieu, Beat Schweizer,
Olivier Suter, Karla Hiraldo Voleau, Marta
Zgierska, Emma Bertuchoz – Espace Libre,
Salvatore Vitale – Photoforum Pasquart,
Concours FNS d'images scientifiques,
Schule für Gestaltung Bern und Biel 2.
Fachklasse Grafik**

Physicalities, 5.–28.5.2023
bielerfototage.ch

